

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>7</b>
<b>1. Einführung: Jugendkriminalität als diskursive Konstruktion .....</b>	<b>9</b>
1.1 Sicheres und unsicheres Wissen .....	9
1.2 Jugendkriminalität als diskursive Konstruktion .....	13
<b>2. Erziehung im Jugendstrafrecht .....</b>	<b>21</b>
2.1 Historische Entwicklungen .....	21
2.2 Der Erziehungsgedanke im Jugendstrafrecht .....	35
2.3 Zusammenfassung .....	52
<b>3. Theoretische Annäherungen .....</b>	<b>55</b>
3.1 Klassische Theoriepositionen .....	55
3.2 Identitätskonstruktion durch Kriminalität .....	79
3.3 Zwei neuere Theoriepositionen .....	89
3.4 Zusammenfassung .....	102
<b>4. Erscheinung und Verlauf von Jugendkriminalität .....</b>	<b>105</b>
4.1. Statistiken: Jugendkriminalität zwischen Hell- und Dunkelfeld .....	105
4.2 Kriminalität im Lebensverlauf .....	125
4.3 Mehrfachtäter im Fokus von Strafverfolgung und Kriminalpolitik .....	138
4.4 Zusammenfassung .....	146
<b>5. Institutionelle Bearbeitungsformen .....</b>	<b>149</b>
5.1 Professionalität .....	149
5.2 Akteure und Rechtsfolgen (im Kontext) des Jugendstrafrechts .....	162
5.3 Kriminalprävention als problematische Zielbestimmung des Umgangs mit jungen Menschen .....	182
5.4 Zur Schwierigkeit von Diagnosen und Prognosen .....	195
5.5 Gibt es eine zunehmende Straflust (Punitivität)? .....	205

---

5.6	Internationale Perspektiven .....	218
5.7	Zusammenfassung .....	228
<b>6.</b>	<b>Fazit: Jugendkriminalität im Kontext .....</b>	<b>231</b>
6.1	Soziale Ausgrenzung und die Prägung kollektiver Identität .....	231
6.2	Nochmal: Der jugendstrafrechtliche Erziehungsanspruch .....	237
<b>Literatur</b>	.....	<b>245</b>